

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Vornagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei **Susóth & Pöffer**, Lugos, Vornag. 18
Telefon Nr. 181.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Postsendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 31. Jänner 1915.

Nummer 9

Hilfsaktionen.

Das Wort kam seit Ausbruch des Krieges mehr en vogue als je. Es vergeht kaum ein Tag, daß nicht unter neuem Titel, mit anderem Zwecke, unter anderen Modalitäten eine neue Unterstützungsaktion ins Leben getreten und mit neuem Begehren, mit neuem Heischen, Verlangen und Forderungen man nicht an Jene herangetreten wäre, deren Ueberfluß es erlaubt, in diesen schweren Zeiten einen ganzen winzigen Teil dieses Ueberflusses an irdischen Gütern, jetzt in diesen kritischen Tagen, wo eine entsetzliche Heimsuchung, ein langer blutiger Krieg die Opferwilligkeit, die Nächstenliebe, den Altruismus in gesteigertem Maße in die Schranken fordert, an Jene abzugeben, die im Ausfluß dieses über uns hereingebrochenen Kataklysmas auf die Fürsorge des Staates, auf die Mildtätigkeit, den Humanismus, die Opferwilligkeit der Gesellschaft geradezu angewiesen sind.

Und es muß zum Lobe der außerordentlichen Opferfähigkeit und Opferwilligkeit unserer Sozietät zu wiederholten Malen rühmlichst hervorgehoben werden, daß sich bei verschiedenen seit Beginn des Krieges initiierten Hilfsaktionen eben jene Kreise der Gesellschaft, eben jene Schichten der Sozietät, die sich nicht gerade eines Ueberflusses an Vermögen rühmen können, verhältnismäßig mit viel größeren Opfern an den Hilfsaktionen beteiligten, als die bemittelten Klassen.

Als Se. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve in Lugos für den Augustafond Propaganda machend, in seinen Amtskolonien für permanente Leitung dieser in der ganzen Monarchie verbreiteten Hilfsaktion auch bei uns Sorge trug: war es oft rührend zu sehen, wie oft ganz unbemittelte Leute mit willigem Herzen, mit begeisterter Opferwilligkeit ihre armenjungen, dünnen Goldreise „pro patria“ opferten.

Der größte Teil der Hilfsaktionen — wie dies auch leicht verständlich ist, hatte den Zweck teils die Lage der zu Felde gezogenen Krieger zu verbessern, sie mit warmen Kleidern, mit Pelzwerk, Schneehauben, und sonstigen warmen Kleidungsstücken zu versehen; teils sie mit Zigarren, Zigaretten, Schokolade und sonstigen Liebesgaben zu erfreuen; teils ihnen anlässlich der Feiertage sowohl draußen in

eisigen Schlachtfelde, als auch in Lazaretten und Spitälern eine frohe Stunde zu bereiten; teils wieder, um die Familienmitglieder der zu Felde Gerückten vor Not und Elend zu schützen.

Da aber durch den Krieg nicht nur die Soldaten und deren Familien allein, sondern auch andere Berufs- und Erwerbsklassen in Mitleidenschaft gezogen wurden, fühlte sich die Regierung verpflichtet, so weit die Möglichkeit reichte, auch hier hilfreich einzugreifen.

Es wurde nämlich bald nach dem Ausbruch des Krieges bemerkt, daß gewisse Berufsgruppen durch den Krieg ihren Erwerb teilweise oder ganz verlieren und tausende von Familien dem größten Elend preisgegeben werden. Zu diesen Berufsgruppen gehören in erster Linie jene Kleinkaufleute, Gewerbetreibende und Handelsangestellte, welche ihrer Branche zufolge mit den Bedürfnissen des Krieges in keinerlei Nexus stehen, daher aus dem Kriege nicht nur keinen Nutzen ziehen können, wie eventuell Bäcker, Wirtler, Fleischhauer, Wirte, oder solche Industrielle, welche für die Armee liefern können, wie Schneider, Schuhmacher, Sattler und sonstige Gewerbebezüge, sondern die zufolge des Befehls ihres Erwerbszweiges eben durch den Krieg stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, wie z. B. sämtliche Industrielle des Baugewerbes.

In größeren Städten wurde aber auch eine beträchtliche Anzahl von Privatbeamten und Handelsangestellten brotlos, so daß sich die Regierung verpflichtet sah, auch zur Unterstützung der letztgenannten Klassen ihrerseits Verfügungen zu treffen.

Als vermittelnde Institution wandte sich die Regierung an die Handelskammern, die wieder in ihren Wirkungskreisen die nötigen Maßnahmen zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kaufleute, Gewerbetreibender und Handelsangestellter trafen.

Bei uns in Lugos wirkt ebenfalls ein Komitee, welches unter dem Präsidium des Kammermitgliedes Mag. Hirschl seine Wirksamkeit bereits begann, worüber wir an anderer Stelle unseres vorigen Blattes ausführlicher berichteten.

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.



mérsékeltlen leszállított árak mellett

tekintettel a rendkívüli viszonyokra

korlátlanul tovább folytatom **Szameth Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

Önagysága örülni fog

ha Ön a  HAMBURGER drogériából  egy csinos ajándékkal meglepi.

Kundmachung

zur Zusammenschreibung von Landsturmpflichtigen.

Im Sinne des Gesetzartikels XX vom Jahre 1886 werden alle diejenigen Landsturmpflichtigen, welche im Jahre 1895 und 1896 geboren sind, sowie auch diejenigen im Jahre 1891 Geborenen, welche durch die Assent- oder gemischte Uebergrüfungscommission bis Ende des Jahres 1914 waffenunfähig klassifiziert, beziehungsweise durch die Militär- oder Landwehr-Superarbitrierungscommission aus dem Verbands des gemeinsamen Heeres, der Kriegsmarine, der Landwehr oder der Gendarmerie bis Ende des Jahres 1914 entlassen wurden, oder ihrer Stellungspflicht bisher noch nicht entsprochen haben, ferner diejenigen 33-36jährigen Personen, welche mittlerweile die ungarische Staatsbürgerschaft erworben haben - angewiesen, behufs Konfektion sich bei der Gemeindevorstellung des Aufenthaltsortes (bei der städtischen Behörde), bei Kleingemeinden im Aufenthaltsorte des Kreisnotariats zu melden, u. zw.: Freitag am 29. Jänner die im Jahre 1895 - Samstag am 30. Jänner die im Jahre 1896 und Montag am 1. Feber die im Jahre 1891 geborenen und die oberwähnten 33-36 Jahre alten Landsturmpflichtigen stets 3 Uhr zu melden.

Gelegentlich der Meldung ist das im Besitze des Landsturmpflichtigen eventuell sich befindliche Arbeitsbuch oder ein anderes Dokument, in welchem das Nationale des Betreffenden enthalten ist, beziehungsweise Landsturmlimitationsbuch behufs Legitimation vorzuweisen.

Die behufs Konfektion in der oben erwähnten Weise zur Meldung angewiesenen Personen, werden nach der Konfektion an dem von der Gemeindevorstellung in einem späteren Zeitpunkte bekannt zu machenden Orte und Tage in der Zeit vom 18. Feber bis 24. März l. J. behufs Landsturmmusterung vorgeführt und dort nach ihrer Tauglichkeit klassifiziert.

Die tauglich Befundenen werden über die Zeit ihrer Einrückung durch Kundmachung verständigt.

Die Landsturmpflichtigen werden die Reise zur Landsturmmusterung mit einem verlässlichen Begleiter antreten und reisen sowohl dorthin als auch zurück auf der Eisenbahn in der dritten Klasse (auf Dampfschiffen zweiter Klasse) kostenfrei.

Im Bereiche der Länder der heiligen ungarischen Krone sich aufhaltenden diejenigen österreichischen Staatsbürger und die bosnisch-herzegowinischen Landesangehörigen, werden

in gleicher Weise konfibriert und zur Landsturmmusterung einberufen, als die ungarischen Staatsbürger.

Diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Kandidaten des geistlichen Standes der rezipierten oder gesetzlich anerkannten Konfessionen sind, oder aber diejenigen, welche auf Grund ihrer absolvierten Studien im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes auf die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes gegenwärtig einen Anspruch besitzen, haben diese Eigenschaft bei der Landsturmmusterung durch das Zeugnis des betreffenden Institutes zu beweisen.

Bei der Konfektion haben also im Sinne der oben angeführten Anordnungen alle zu erscheinen.

Von dem Erscheinen bei der Landsturmmusterung und gleichzeitig auch vom aktiven Landsturmdienste für unbestimmte Zeit sind folgende Personen entbunden:

a) die bei der Finanzwache ständig angestellten Landsturmpflichtigen;

b) die bei den Eisenbahnen und in deren Werkstätten, im Verkehrs-, Bahnerhaltungs-, Zugsförderungs-Werkstätten und im Magazin dienste, ferner bei der Zentraldirektion der k. ung. Eisenbahnfabriken und in den unter der Leitung derselben stehenden Fabriken und Betrieben dauernd angestellten Landsturmpflichtigen;

c) die bei der Post- und Telegrafenanstalt, bei der k. k. priv. Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, bei der kön. ung. Fluss- und Seeschiffahrts-Actiengesellschaft, bei der Süddeutschen Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, sowie bei einigen am Kriegsverkehr teilnehmenden und durch die k. u. k. Seetransportleitung in Triest speziell zu bestimmenden Seeschiffahrts-Unternehmungen ständig Betriebsdienst leistenden oder in den zu diesen gehörenden Fabriken und Werkstätten in dauernder Verwendung stehenden Landsturmpflichtigen;

d) die zu den Kohlenbergwerksarbeiter-Abteilungen gehörenden Landsturmpflichtigen;

e) die von den Gemeinden und Städten beigestellten Landsturmarbeiter, sowie auch die zu anderen besonderen Dienstleistungen für Kriegszwecke in Anspruch genommenen Landsturmpflichtigen;

f) diejenigen landsturmpflichtigen Personen, welche von dem aktiven Landsturmdienste auch schon bisher namentlich entbunden waren; endlich

g) die ordinierten Priester, beziehungsweise geweihten Geistlichen und Professoren mit geistlichem Charakter der rezipierten und gesetzlich anerkannten Konfessionen.

Die hier erwähnten Landsturmpflichtigen, mit Ausnahme der im Punkte e) Erwähnten, haben ihre Anstellung und daß sie ihre Stellung schon seit 1. Jänner 1915 bekleiden, gelegentlich der Konfektion vor ihrer Gemeindevorstellung (städt. Behörde, Kreisnotar) beziehungsweise die unter Punkt f) Erwähnten haben ihre Enthebung, durch das seitens ihrer vorgesetzten Behörde, ihrer Direktion beziehungsweise ihres Arbeiterabteilungs-Kommandos, die in Verwendung der Eisenbahnen und in deren Werkstätten stehenden durch das seitens ihres Amtschefs ausgestellte Zeugnis zu beweisen.

Bei der Landsturmmusterung haben nicht zu erscheinen die offenkundig Untauglichen.

Derjenige Landsturmpflichtige, welcher dem Einberufungsbefehle zur Landsturmmusterung nicht Folge leistet, wird mit Brachialgewalt vorgeführt und im Sinne des § 4 des Gesetzartikels XXI vom Jahre 1890 über die Bestrafung der Nichtbefolgung des Militär-Einberufungsbefehles mit Kerker bis zu zwei Jahren bestraft.

De Dato Januar 1915.

Tagesneuigkeiten.

Ein Gruß von der Marine.

Wir erhalten von einem hiesigen Matrosen namens Peter Wild, einem in unserer Buchdruckerei angelernten Maschinenmeister, der schon vor Beginn des Krieges zur Marine einrückte u. es zufolge seiner außerordentlichen Geschicklichkeit bis zum Torpedovormeister brachte eine interessante Schilderung des Matrosenlebens, die wir auszugsweise in Folgendem veröffentlichen: „Neues könnte ich gar viel schreiben. Am 20. d. M. ist ein französisches Unterseeboot in der Einfahrt bei Pola in den Grund geschossen worden, es war das größte und modernste Unterseeboot der Franzosen. Wäre es den Franzosen geglückt, in Pola einzudringen, so hätte die französische Marine ruhmreiche Tage erlebt. Das Unterseeboot hatte 21 Stück 53 cm. Torpedos gehabt, (53 cm. b. 6. sind die neuesten Torpedos, laufen 10.000 M.) mit welche man $\frac{3}{4}$ Teil der österreichisch-ungarischen Kriegsschiffe vernichten hätte können. Das Unterseeboot wurde gehoben und in kürzester Zeit werden wir es gegen die Franzosen führen. Außerdem hatte ein unserer Unterseeboote einen französischen Hyperbroadnougat versenkt, ebenfalls ein modernes Schiff. Die erste Tat der österreichisch-ungarischen Kriegsmarine.“

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Wiss an unsere Leser!

Wegen des Feiertages erscheint die nächste Nummer unseres Blattes statt Dienstag Mittwoch nachmittags.

Isr. Gottesdienst.

Freitag den 29. d. M. begann der Sabbat-Gottesdienst um dreiviertel 5 Uhr.

Todesfall.

Der hiesige Schriftsetzer und Vizepräsident der Lugozer Arbeiterversicherungs-Kassa Franz Kozumplik hat einen herben Verlust erlitten, indem seine Schwester Franziska Kozumplik in Temesvár im 48. Lebensjahre nach langem schweren Leiden in ein besseres Jenseits abberufen wurde. Das Begräbnis hat am 28. Jänner vom Trauerhause (Josefstadt Rosengasse) nach röm.-kath. Ritus stattgefunden.

Schlusrechnung des isr. Frauenvereins.

Zu den Wohltätigkeitsvereinen unserer Stadt, welche ein segensreiches Wirken entfalten und sich an jeder humanen und patriotischen Aktion bereitwilligst beteiligen, gehört wohl in erster Linie der isr. Frauenverein, der dieser Tage seine vorjährige Schlusrechnung veröffentlicht. Als Ehrenpräsidentin steht eine allseits geachtete Matrone, Frau Witwe Leopold Weissmayer, eine Dame von hohem Seelenadel an der Spitze des Vereins, während als Präsidentin Frau Max Hirsch die Agenden des Vereins mit Umsicht und Ambition leitet. Ihr zur Seite steht Frau Dr. Emanuel Lenke als Vizepräsidentin. Als Vereinskassier wirkt Frau Sandor Epstein seit vielen Jahren mit anerkanntem Eifer. Der isr. Frauenverein entfaltete auch im Jahre 1914 eine seiner altruistischen Tendenz entsprechende philantropische Tätigkeit. Die Einnahmen bezifferten sich auf 17.749, die Ausgaben auf 16.880 K. Auf ordentliche Unterstützung seiner Hausarmen verwendete der Verein 3466, auf außerordentliche Unterstützungen 1465 Kr. Für Bekleidung armer Kinder wurden 304 K, für Holz an Arme 185 K. verausgabt. Das Vereinsvermögen beträgt 48.922 K.

Die Einberufungen und die Hochschüler.

Bezüglich der letzten Einberufenen hat der Kultusminister angeordnet, daß jene Schüler, die einrücken, ihr Klassen- resp. Maturitätszeugnis erhalten können. Im Falle ihrer Entlassung sind sie verhalten in die Schule zurückzuführen. Den Hörern der Universität, der Rechtsakademie und sämtlicher übrigen Hochschulen wird Gelegenheit geboten, vor ihrem Einrücken das Schuljahr zu beenden.

Die Seeverluste der Welt im Jahre 1914.

Nach den Berechnungen einer Liverpooler Versicherungsgesellschaft waren die Seeverluste der Welt im Jahre 1914, wenn man nur die Schadenssummen von 100.000 Pfund Sterling und darüber in Betracht zieht, zweimal so groß wie im Jahre 1913. Der Gesamtverlust wird mit 13,688,954 Pfund gegen 6,736,000 Pfund im Vorjahre angenommen. Im Jahre 1914 gingen 272 größere Schiffe gegen 167 im Vorjahre verloren. Verlust an Schiffen von mindestens 500 Tonnen im Jahre 1914 beträgt 323, wovon 195 Fahrzeuge durch Kriegsschiffe oder Minen versenkt wurden.

Ritkaság.

Elsőrendű csemege! Gyógyhatású! Mindenki hálás érte! Pompás édes szőlő-ürmös, csinos postaládában, 4 üveg (összesen cirka 3 liter) ára bérmentve mindenhová 9 korona. Andrényi Kálmán utódaí Arad.

Wiederaufgenommener Postpaketverkehr.

Die Post- und Telegrafendirektion gibt bekannt, daß nach Kralau Paten den für Sendungen nach Österreich bestehenden Bedingungen wieder Postpakete aufgegeben werden können.

Sechs Söhne im Kriege verloren.

Aus Kralau wird gemeldet: In dem kleinen ober-schlesischen Städtchen Gleiwitz wohnt ein Fuhrmann namens Buesel, der bereits sechs Söhne im Kriege verloren hat. Von den achtzehn Kindern Buesel's zogen vierzehn in den Krieg. Zwei starben in Ostpreußen, einer in Czestochau, einer in Frankreich und zwei während einer Seeschlacht den Heldentod.

Ein passendes Geschenk

zu wählen macht immer Kopfschmerzen, seit leistungsfähige photographische Kunstanstalten für billiges Geld feine, tadellose Porträts nach jeder beliebigen (auch alten) Photographie liefern. Gute, bildmäßige Vergrößerungen machen Jedermann Freude und wir können auf Grund eigener Erfahrung unseren Lesern als empfehlenswerte Bezugsquelle die Porträt-Zentrale Wien, IX/2 Nußdorferstraße 14 nennen, welche an Interessenten ausführliche Preisliste über Porträts in verschiedener Ausführung versendet.

Ärzte werden gesucht.

In den von dem Minister des Innern gegründeten Militär-Beobachtungsstationen in Losoncz, Szolna, Trencsen, Nyitra, Békéscsaba, Satoraljaujhely, Kassa, Miskolc, Debreczen, Nyiregyhaza, Ungvar, Szatmarnemeti, Rozsahely und Munkacs werden zahlreiche Ärzte gebraucht. Die Ärzte, sofern sie nicht in den erwähnten Städten wohnen, erhalten außer Reisepesengütung und Verpflegung ein Diurnum von dreißig Kronen. Mediziner und angehende Ärzte erhalten ein Diurnum von 10 Kronen. Anmeldungen werden in der Spitalssektion des Ministeriums des Innern oder direkt bei den Ministerial-Kommissären der Beobachtungsstationen entgegen genommen.

Der Krieg und die aufrührerischen Kinder.

Der hauptstädtische Waisensstuhl hat bereits vielfach Kenntnis erlangt, daß Väter aufrührerischer Kinder für das Vaterland gefallen sind. Da solche Kinder falls der Staat oder die Kommune sich ihrer nicht annimmt — einem ungewissen Schicksal entgegensehen würden, beschloß der hauptstädtische Waisensstuhl den Minister des Innern in einer Eingabe zu ersuchen, er möge durchsetzen, daß auch solche aufrührerische Kinder, deren Väter im Felde gefallen sind oder infolge ihrer Verwundung oder Erkrankung in Spitälern gestorben sind und die bis zur Mobilisierung für die Erhaltung dieser Kinder gesorgt haben, ebenfalls einen Erziehungsbeitrag erhalten. In der Begründung dieses humanen Beschlusses wird unter anderem darauf hingewiesen, daß diese Verfügung in großem Maße zur Herabsetzung der Moralität der Säuglinge beitragen werde, was gegenwärtig, da der Krieg bedeutende Menschenopfer fordert, ein großes Staatsinteresse bildet.

Bei jeder Epidemiegefahr

sind hygienische und diätetische Maßnahmen der einzige Schutz; insbesondere achte man auf vollständig einwandfreies Trinkwasser. Zu solchen Zeiten ist der Gießhübler Sauerbrunn, welcher dem reinen Granitfelsen entspringt, dessen bakteriologische Untersuchung ein glänzendes Resultat lieferte und der sich schon bei vielen Epidemien bewährte, ein Schutzmittel ersten Ranges.

Die fünfte Moratoriumsverordnung.

Das Amtsblatt veröffentlichte die fünfte Moratoriumsverordnung. Im großen Ganzen bewegt sich diese Verordnung im Rahmen ihrer Vorgängerin. Eine Änderung ist bezüglich der Zinsen und Annuitäten enthalten. Sofern die laufenden Zinsen und Annuitäten binnen 15 Tagen von der erfolgten Aufforderung nicht beglichen werden, hat der Gläubiger das Recht, alle bisher fällig gewordenen Zinsen und Annuitäten zu fordern. Für Wechsel, auf welche im laufenden Jänner 10 Prozent zu tilgen waren, wird eine weitere Rate erst im April zu zahlen sein. Auf Wechsel, die vom 1. Oktober bis 30. Nov. fällig wurden, sind im Jänner, auf die im Dezember und Jänner fälligen Wechsel im März 10 Prozent zu tilgen. Eingehende Bestimmungen enthält die Moratoriumsverordnung über die Aufnahme der Proteste und die Geltendmachung der Wechselforderung. In Bezug auf die letztere ist der Gläubiger nicht verpflichtet, jede Rate gesondert geltend zu machen, sondern er ist berechtigt zu warten, bis die ganze Wechselforderung fällig geworden ist.

Einstellung des Verkaufes der Ueberschwemmungsmarken.

Der Handelsminister hat angeordnet, daß mit dem 31. Jänner der Verkauf der für den Hilfsfonds der durch Hochwasser Geschädigten herausgegebenen Ueberschwemmungs-Briefmarken eingestellt werde. Das Publikum kann diese Marken bis auf Widerruf auch weiterhin zur Frankierung benutzen. Die Vorräte der Postwertzeichenverschleißer wurden auf Kriegsfürsorgemarken eingetauscht.

Eine Gratisbroschüre für den Postverkehr mit Kriegsgefangene.

Das Fürsorgeamt für Kriegsgefangene (Budapest, IX., Alsterstraße 1) hat unter dem Titel: „Anleitung für den Postverkehr mit Kriegsgefangenen und Internierten“ eine Broschüre herausgegeben, die alles Wissenswerte für die Aufgabe der verschiedenen Postsendungen (Briefe, Geld, Telegramme, Pakete) an Kriegsgefangene und Internierte enthält. Die mit entgegenkommender Unterstützung der kön. ung. Post- und Telegrafendirektion verfaßte Broschüre ist berufen, den Verkehr der Dahingeblichenen mit den Kriegsgefangenen und Internierten zu erleichtern. Die Broschüre wird jedem, der bei dem Fürsorgeamt für Kriegsgefangene darum ansucht, gratis und franko zugesendet.

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 5. Februar 1915 vormittags 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvár Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvár Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

**Bei Epidemien
und allen
Infektionskrankheiten**
bewährtes Vorbeugungsmittel.
Mattoni's
Gießhübler
Sauerbrunn

Unterstützung unserer in Kriegsgefangenschaft geratenen Soldaten.

Das Auskunfts- und Fürsorgebüro des ungarländischen Roten Kreuzvereins hat an die ungarische Gesellschaft einen Aufruf betreffs Unterstützung unserer in Kriegsgefangenschaft geratenen Soldaten gerichtet. Solche patriotische und humane Spenden sind an die Zentralkassa des Roten Kreuzes (Budapest I., Paradeplatz) zu senden oder können auch im Bürgermeisteramt bewerkstelligt werden, wo ein Sammelbogen aufgelegt ist.

Korrespondenz mit den in Przemyśl befindlichen Verteidigungstruppen.

Ein Bozsonyer Bürger hat in einem an den Kommandanten der Militärfliegersektion Oberst Emil Uzelac, gerichteten Schreiben die Frage gestellt, auf welche Weise mit den Przemyßler Verteidigungstruppen angehörenden Militärpersonen korrespondiert werden könnte. Die Antwort auf diese Frage wurde dem Fragesteller im Auftrage des Obersten Uzelac mitgeteilt, und zwar lautet selbe: daß die nach Przemyßl bestimmten Briefe an das Krakauer Festungskommando zu richten sind, von wo aus für deren Weiterbeförderung im Wege der Fliegerpost Sorge getragen wird.

Einberufung des Landsturmes.

In Folge der allgemeinen Einberufung der Landsturmpflichtigen haben alle jene landsturmpflichtigen ungarische Staatsbürger, die in den Jahren 1883, 1884, 1885 und 1886 geboren und anlässlich der in der Zeit vom 16. November bis 31. Dezember 1914 abgehaltenen Landsturm musterung oder bei der späteren Nachmusterung zum Landsturm-Waffendienst geeignet befunden wurden, sofern sie nicht namentlich befreit worden sind, am 15. Februar, und die in den Jahren 1878, 1879, 1880, 1881 und 1882 Geborenen am 1. März 1915 zu dem auf dem Landsturmzertifikate angegebenen kön. ung. Honved-Ergänzungs-, respektive k. u. k. Ergänzungsbezirkskommando zum aktiven Landsturmdienste einzurücken.

Die Dividende der ungarischen Klassenlotterie.

Die „Budapester Korrespondenz“ meldet: In der Direktionsitzung der ungarischen Klassenlotterie-Aktiengesellschaft wurde beschlossen, der für den 23. Feber einzuberufenen Generalversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 1914 eine Dividende von 47 Kr. per Aktie zu verteilen und den Kupon mit 27 Kronen einzulösen. Diese gegen das Vorjahr wesentlich geringere Dividende ist eine selbstverständliche Folge des Umstandes, daß im abgelaufenen Jahre wegen des Krieges statt der sonst jährlich abgehaltenen zwei Lotterien nur eine Lotterie abgewickelt werden konnte. Gleichzeitig wurde beschlossen, von der Wiederaufnahme der sistierten Ziehungen mit Rücksicht auf die Interessen des in der Klassenlotterie spielenden Publikums vorerst abzusehen.

* Landstürmer, Militärpflichtige

können ohne Rücksicht darauf, ob sie erst jetzt zur Stellung gelangen, oder aber schon dienen für den Kriegsfall bis zu 20.000 Kronen in voller Summe ohne jeden Zuschlag Lebensversicherungen eingehen. Zugleich werden bereits auf dem Kriegsschauplatz befindliche Soldaten zu vorteilhaften Bedingungen ohne jede ärztliche Unterjuchung versichert. — Solche Versicherungen können durch welche immer für einen Angehörigen des betreffenden Soldaten geschlossen werden. Hauptagentenschaft der k. k. privileg. Versicherungsanstalt „Phönix“ Desider Havas, Lugos, Bommazgasse 18. Telefon Nr. 300.

Der Autodidakt.

Das Wort Autodidakt ist griechisch und bedeutet Selbstbildner, darum nennt man Autodidakten Leute, welche keine Schulbildung genossen und sich ihr Wissen aus eigenem Fleiße erworben haben.

Geflügelte Worte.

Zitate aus literarischen Werken, Aussprüche großer Männer, die zufolge ihrer Schönheit, ihres hohen Sinnes sehr häufig gebraucht werden. Geflügelte Worte werden bewußt und unbewußt gebraucht. Bewußt von gebildeten Leuten, welche die von ihnen zitierte Stelle und deren Bedeutung auch kennen, meistens das Werk auch gelesen haben, dem sie das Zitat entlehnen. Unbewußt von Halbwissern und ganz ungebildeten Leuten, die das geflügelte Wort nur vom Hörensagen erlernt haben, es auch benutzen, ohne aber die Quelle zu kennen, aus der es geschöpft wurde. Diesen fehlt das richtige Verständnis, der Genuß und das Wohlbehagen, welches der Gebildete beim Zitieren eines Dichterswortes empfindet, gleichsam als Reminiszenz aus längstvergangenen Tagen, da er sich an dem ganzen klassischen Werke ergötzte, aus denen diese Perlen der Literatur geschöpft wurden. Wir werden noch öfters Gelegenheit haben, uns in der Rubrik „Autodidakt“ mit geflügelten Worten zu befassen und sind wir stets gerne bereit, unseren werten Lesern über die Provenienz von Zitaten Aufklärung zu geben.

AZ EST a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről híven beszámol

El bel- és külföld napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal ér. **Ára 6 fillér.** kezik városunkba.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Kämpfe in den Karpathen.

Seit zwei Tagen laufen über unsere Erfolge in den Karpathen die günstigsten Berichte ein. Der Uzsofer Paß ist wieder in unseren Besitze und das Ungtal vom Feinde gereinigt.

Das letzte Telegramm lautet folgendermaßen:

„Es trat heftiges Schneewetter ein. In Westgalizien und Polen fanden nur Patrouille-Scharmügel und wo es die Aussicht erlaubte auch Artilleriegefechte statt. In den Karpathen haben wir westlich vom Uzsofer Paße die Angriffe der Russen zurückgewiesen, indem wir dem Feinde schwere Verluste verursachten.

Bei Bezerhalas und Bolocz haben die Kämpfe ein Ende erreicht. Wir haben den Feind auf die Höhen der Pässe zurückgedrängt, wobei wir wieder 400 Mann gefangen nahmen. In der Bukovina herrscht Ruhe.“

Kriegsmüdigkeit in Petersburg.

Die „Augsburger Abendzeitung“ erhält von einer Persönlichkeit aus Petersburg die private Mitteilung, daß dort tiefste Niedergeschlagenheit und Kriegsmüdigkeit herrsche. Bis Mitte des vorigen Monats habe man in Petersburg recht gute Nachrichten vom Kriegsschauplatz in Polen gehabt. Durch eine große Anzahl wohlhabender Flüchtlinge aus Warschau die in Petersburg eingetroffen sind, sicherte endlich die Wahrheit über die wirkliche Lage Rußlands auf dem Kriegsschauplatz durch. Seitdem ist man auch in nationalistischen Kreisen gegenüber allen Meldungen von Erfolgen überaus skeptisch und es besteht in allen Kreisen nur noch ein Wunsch, sobald es möglich Frieden zu schließen. Auch die Berichte aus dem Kaukasus wirken umso weniger aufreißend, als dort die Türken noch immer auf russischem Boden stehen.

Der Schrecken der Russen.

Bei Tarnov greifen wir erfolgreich an. Unsere Artillerie ist im Vorteil. Die russischen Positionen am jenseitigen Dunajeczuser erheben sich auf 400 Meter. Die unserigen kommen langsam auf die gleiche Höhe. Das zwischenliegende offene Terrain sichert einen ausgezeichneten Ueberblick. Russische Gefangene erzählen, daß sie der Wirkung unserer Geschütze nicht Stand halten können. Schon beim Pfeifen besonders unserer 35 cm. Geschosse flüchten sie oft aus den Bedeckungen. Die russische Artillerie machte nur einen einzigen Angriff und auch dieser ist mißlungen.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Hirdetmény

A kereskedelemügyi m. kir. miniszter a legmagasabb árak kiszámítása céljából Krassó-Szörény vármegye területére megalkult ármegállapító bizottságnak a búzáért, rozsért, tengeriért és árpaért, valamint az ezekből előállított lisztért követelhető legmagasabb árak tekintetében a m. év dec. hó 5-én hozott határozatát felülvizsgálat alá vévén 913—1915. IV—3. számú s a Budapesti Közlöny f. évi 5. számában közzétett határozatával 8682—1914. M. E. rendelet 7. §-a alapján az előbb említett legmagasabb árakat Krassó-Szörény vármegye területére nézve az alábbi kimutatás szerint állapította meg:

A terület megnevezése	Búza	Rozs	Árpa	Tengeri
	kor.	kor.	kor.	kor.
Bégai járás	39.—	32.—	27.—	20.50
Boksánbányai „	39.—	32.—	27.—	20.50
Bozovicsi „	39.30	32.—	27.—	20.50
Facsádi „	39.20	32.—	27.—	20.50
Jámi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Karánsebesi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Lugosi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Marosi „	39.20	31.—	27.—	20.50
Oravicabányai „	39.—	32.—	27.—	20.50
Orsovai „	39.50	32.—	27.—	20.50
Resicabányai „	39.10	32.—	27.—	20.50
Temesi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Teregovai „	39.30	32.—	27.—	20.50
Ujmoldovai „	39.30	32.—	27.—	20.50
Karánsebes r. t. v.	39.—	32.—	27.—	20.50
Lugos r. t. város	39.—	32.—	27.—	20.50

A lisztárak mindenkor a most közzétett legmagasabb árak alapú vételével a 8682—1914. M. E. számú rendelet 1. §-ában meghatározott százalékos ártöbbletek hozzáadásával számíthatók ki.

Lugos, 1915. évi január hó 20-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3-20. Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Schicken Taschen-Ofen

damit sie nicht frieren. Für Offiziere und Mannschaft gleich wichtig. Am wichtigsten vielleicht für Verwundete, die er vor dem Erfrieren rettet und mithin ist der Taschenofen der einzige **Lebensretter der Soldaten**. Der Apparat ist leicht und hat in der Rocktasche bequem Platz. **Nicht feuergefährlich.**

Preis mit 10 Stück Kohlenstangen, deren jede für 6 Stunden Heizung genügt 2.20 Kronen.

Gegen vorherige Einsendung der Summe franco Zusendung (auf Verlangen gleich ins Lager) durch:

RÁGMÁN DEZSŐ, Cemesvár-Józsefváros, Jobb-Begasor 49. sz.

Wagner Manó

Gehr- u. Erziehungsanstalt

in Rákospalota

(neben Budapest)

8-klassiges Obergymnasium

Maturitätsprüfungs-Recht. Gewissenhafte Aufsicht. Gründlicher Unterricht. Gute Verpflegung. Ausgezeichnete Lehrkräfte. Grundlegende Korrepetition. Grosser schattiger Garten und Spielplatz. Die Schüler können externe und interne sein. Auf Verlangen sendet Prospekt die Direktion in **Rákospalota**. Eisenbahn-Station. Post. Telegraf. Telefon.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Rosfuthgasse Nr. 21.

Az országban

20.000

árusitónál kapható

A NAP

Egy szám

6

fillér

Minden városban és községben A NAP-ot megérkezése után árusitónk kívánatra

házhoz szállítja.

Erfolgreich

injuriert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasfelbe sehr stark verbreitet ist.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. Täglich Konzerte. Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerkfame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

Lugos rendez. tan. város polgármesterétől.
568—1915. kig. szám.

Másolat: M. kir. miniszteriumnak 240—915. számú rendelete a búzából, rozsból, árpából és zabból meglevő készleteknek az Országos Gazdasági Bizottság részére átengedése tárgyában. A m. kir. miniszterium a háboru esetére szóló kivételes intézkedésekről alkotott 1912. LXIII. törvény-cikk és a hadiszolgáltatásokról szóló 1912. LXVIII. törvénycikket kiegészítő 1914. L. tc. 2. és 3. §-a alapján a következőket rendeli.

1. §.

Ahhoz, hogy a közigazgatási hatóság az 1914. L. tc. 2. §-ában meghatározott bejelentést a búzából, rozsból, árpából és zabból meglevő készletek tekintetében elrendelhesse, a miniszterium részéről szükséges felhatalmazást a földmivvelésügyi miniszter adja ki.

2. §.

Akár elrendelte a közigazgatási hatóság a készletek bejelentését akár nem, a közigazgatási hatóság által a földmivvelésügyi miniszter meghatalmazottjának közreműködésével hozzá intézendő felszólításra mindenki köteles a búzából, rozsból, árpából és zabból birtokában levő készletet feltárni és a készletnek azt a mennyiségét, amely a saját házi és gazdasági szükségletének a közigazgatási hatóság által megállapítandó mértékét meghaladja, a hatóságilag megszabott legmagasabb áron készpénzfizetésért az Országos Bizottság részére átengedni és vagy azonnal vagy pedig négy héten belül abban az időpontban, amelyet evégből a földmivvelésügyi miniszter vagy meghatalmazottja kítűz, a kijelölt legközelebbi vasúti vagy hajóállomáshoz szállítani. A vételár az árunak a kijelölt állomásra történt szállításakor fizetendő.

Ebben a tárgyban a közigazgatási hatóság részéről kis- és nagyközségekben a főszolgabíró, rendezett tanácsú városokban a rendőrkapitány illetőleg helyettesük, törvényhatósági joggal felruházott városokban a tanács által megbízott tisztviselő, Budapest székesfővárosban a kerületi előljáró vagy helyettese, Fiume városában és kert-

letében a tanács által megbízott tisztviselő jár el.

3. §.

A közigazgatási hatóság (2. §. 2. bekezdése) az összes körülményeknek, különösen a családtagok számának, a háztartás és a gazdaság terjedelmének, a bevetendő terület nagyságának és a legközelebbi terület hátralevő időnek szorgos figyelembe vételével állapítja meg, hogy a jelen rendeletben említett életszükségleti cikkek birtokosa a saját házi és gazdasági szükségletének céljára a birtokában levő készletből mennyit tarthat vissza.

A megállapítás ellen három nap alatt felfolyamodásnak van helye az alispánhoz, törvényhatósági joggal felruházott városokban a polgármesterhez, ezeknek határozata ellen pedig szintén 3 nap alatt a földmivvelésügyi miniszterhez.

A készletnek a földmivvelésügyi miniszter meghatalmazottja által igényelt azt a részét, amely a birtokos saját házi és gazdasági szükségletének a közigazgatási hatóság által megállapított mértékét meghaladja, ha e megállapítás ellen a birtokos azonnal kifogást nem tesz, egészben különben pedig nem kifogásolt részében azonnal is át lehet venni. A készletnek az a része, amelyet közigazgatási hatóság megállapítása szerint a birtokos saját házi és gazdasági szükségletére visszatarthat, ugyancsak a földmivvelésügyi miniszter meghatalmazottja által nem igényelt rész a birtokosnak szabad rendelkezése alatt maradt, a készletnek azonnal át nem vett többi részét a közigazgatási hatóság zár alá vettnek nyilvánítja és a birtokos köteles azt mindaddig megőrizni, amíg a hatóság tőle az Országos Gazdasági Bizottság részére a 2. §. értelmében át nem veszi vagy amíg azt felfolyamodás következtében a felsőbb hatóság a zár alól fel nem oldja. Eddig az időig a birtokosnak a zár alól fel nem oldja. Eddig az időig a birtokosnak a zár alá vett készletről nem szabad rendelkeznie.

4. §.

Ha a birtokos előadása szerint a birtokában levő készlet vagy annak egy része másé, ez a körülmény őt az átengedés kötelezettsége alól nem mentesíti. Ilyen kész-

letnél saját házi és gazdasági szükséglet címén sem a birtokosnak, sem annak részére, akit a készlet illet, visszatartásnak nincs helye.

5. §.

Aki a jelen rendeletben említett életszükségleti cikkekből birtokában levő készletet a hatóság felhívására be nem jelenti, vagy fel nem tárja vagy pedig azt elrejtí vagy eltitkolja, ugyancsak az is, aki a készletnek a hatóság által zár alá vett részét elidegeníti, felhasználja, vagy azzal a jelen rendelet ellenére más módon rendelkezik, kihágást követ el és azt az 1914. L. te. 9. §-a értelmében két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

6. §.

A jelen rendelet végrehajtása céljából szükséges utasításokat a földmivvelésügyi miniszter adja meg.

E rendelet kihirdetésének napján lép életbe. Hatálya Horvát-Szlavonországra nem terjed ki.

Budapest, 1915. évi január hó 14. napján. Gróf Tisza István s. k. m. kir. miniszterelnök.

V.

Fenti miniszteri rendeletet tudomás-vétel és megfelelő miheztartás végett közlöm a város közönségével.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
81—1915. kig. sz.

Hirdetmény.

A cs. és kir. bánáti rayonparancsnokság közlése szerint elhagyott községekben és állásokban fegyverek találhatók. Hogy ezek gyorsabban és könnyebben összegyűjthetők legyenek, a polgári lakosság minden beszolgáltatott fegyverért jutalmat fog kapni, és pedig saját hadseregünk egy kincstári fegyverért öt koronát.

Lugos, 1915. évi január hó 5-én.

Dr. Balfescu János, polgármester.

Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.

463—1915. kp.

Hirdetmény.

A cs. és kir. hadügyminiszterium rendelete alapján értesitem a közönséget, hogy a sebesülteket szállító vonatok megérkezésekor vagy átvonulásakor csak azok a katonai vagy polgári személyek tartózkodhatnak a pályaudvarokon, akiknek jelenléte a szolgálat érdekében okvetlenül szükséges. Az (üditő szolgálatra) sebesülteknek étellel, itallal való ellátására és a sebesültek elszállítására alkalmazott személyek igazolni kötelesek, hogy himlő ellen siheres védőoltásban részesültek. Azok a személyek, akiknek a betegekkel és sebesültekkel közvetlen érintkezésbe kell jutniuk, szolgálati tevékenységük egész ideje alatt mosható, egész ruházatukat betakaró felső ruhát kell hordaniuk. Ezeknek a felsőruhának megfelelő tisztázásáról és fertőtlenítéséről gondoskodni kell.

Lugos, 1915. január 27.

Török s. k. rendőrkapitány.

Tárgy: Főiskolai önkéntesek altiszt-képző iskolájának felállítására tárgyában.

Másolat: M. kir. honvédelmi miniszter 27. eln. B. 1915. Budapest 1915. évi január hó 4-én. A hadügyminiszter ural egyetértőleg megengedem, hogy az 1892, 1894 és 1895. évben született azok a népfelkelők kötelesek, akik a fegyveres népfelkelési szolgálatra köteleztettek, a véderőről szóló törvény 101. §-a 1. pontjának 3-ik bekezdése szerint az egyévi önkéntesi szolgálatra képesítő kiegészítő vizsgára kivételesen bocsáttassanak abban az esetben, va valóban tényleges szolgálatban állanak és ha a népfelkelési szolgálatra való bevonulásuk előtt a véderőről szóló törvény 21. §-a 1. pontjának 6. bekezdésében megjelölt valamely tanintézetnek abba az évfolyamába voltak mint rendes tanulók felvéve, amelynek elvégzése a kiegészítő vizsgára való bocsátásnak feltétele. Továbbá feltételek még a következők: 1. Igazolni kell azt, hogy a folyamodó a figyelembe jöhető tanintézetnek előző tanfolyamait vagy osztályait is mint rendes tanuló végezte. 2. Rendkívüli méltánylást érdemlő körülmények fennforgása, melyek a folyamodó önhibáján kívül okozták a tanintézetnek elkéselt látogatását. 3. A folyamodó kötelezi magát arra, hogy a kiegészítő vizsgálat sikeres letvése esetében a közös hadseregbe vagy honvédségbe besoroztatja magát. Az itt felsorolt feltételeknek megfelelő folyamodóknak kellően felszerelt kérvényeit határozathozatal végett hozzám kell felterjeszteniök. A kiegészítő vizsgák a közös hadseregbeli gyakorlásokon, a pécsi honvéd hadapródiskolán, továbbá a marburgi és pozsonyi katonai főreáliskolákon, a soproni honvéd főreáliskolán, végül a márischweisskircheni (jelenleg Mödlingben elhelyezett) lovassági hadapródiskolán 1915. évi január hó 11-én és február 8-án kezdődnek. Felhívom a törvényhatóságot, hogy jelen rendeletemről a járási tisztviselőket mihez tartás céljából azonnal értesitse. A miniszter helyett (olvashattatán aláírás) államtitkár.

Közlöm a város lakosságával a m. kir. honv. miniszter urnak fenti rendeletét.

Dr. Balfescu, polgármester.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühlingsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeliegel K. 1.60, großer, eleg. Goldiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Weichpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unthädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

A legelőkelőbb
A legmegbízhatóbb
A legjobban szerkesztett
A legnagyobb terjedelmű
A legfüggetlenebb

budapesti napilap

„AZ UJSÁG“

Munkatársai a magyar zsrnalisztika, a magyar irodalom legkiválóbbjai.
Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.
Szerkesztő társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre K 32.—
Félévre K 16.—
Negyed évre K 8.—
Egy hónapra K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„AZ UJSÁG“ kiadóhivatala
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Anfertigung von Werken, Brochüren, Zeitungen, Plakate, Kataloge, Tabellen, allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mässigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei- und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. **Grosses Papierwarenlager** :: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preotilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

HAVAS Dezső, Lugos



Ponyva=

és

Zsák=

kölcsönintézet.

Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

„Phönix“

biztosító társaságnak.

Sürgőnycim: HAVAS, LUGOS. – Telefon-szám: 300.

Iroda: Bonnaz-utca 18. – Raktár: Temesvári-utca 17.

Vom Steueramte der Stadt Lugos.
Nr. 14—1915. St.

Kundmachung

Mit Berufung auf die Zirkularverordnung der königl. ung. Finanzdirektion in Lugos wird das hiesige steuerzahlende Publikum zu Folgendem aufgefordert:

1. Alle Haus- und Grundeigentümer, deren unbeweglicher Besitz hypothekarisch belastet ist, haben in ihrem eigenen Interesse diese Lasten beim städt. Steueramte auf den dort erhältlichen Fajfionsbögen bis zum 31. Jänner l. J. zu bekennen und anzu-melden, worauf dann von dem zu ihren Lasten entwerfenden allgemeinen Steuer-zuschlag 10% der Zinsen-jumme in Abzug gebracht werden.

Die nach dem oberwähnten Termine bis zum 15. Oktober l. J. eingereichten Fajfionen werden blos in Begleitung eines Rechtfertigungs-gesuches angenommen.

2. Jeder Kaufmann, mit Gehilfen arbeitender Gewerbetreibende, nutzbringende Beschäftigung habende Unternehmer, Advokaten, Ingenieure, etc. sind verpflichtet be-hufs Entwurfes der Erwerbsteuer III. Klasse für das Jahr 1915, ihr Jahreseinkommen resp. Geschäftsreinertragnis in der beim städt. Steueramte erhältlichen Fajfionsbögen ein-zutragen und selbe bis 31. Jänner l. J. bei

sonstigen gesetzlichen Folgen dortselbst ein-zureichen.

Derjenige, welcher sein Einkommen nicht bekennet, oder verheimlicht, resp. in die Fajfionsbögen unrichtige Daten einträgt, wird nach § 93 G.-A. XII v. J. 1909 be-straft werden.

3. Jeder, ein ständiges Gehalt, Pension, Gnadengehalt oder Honorar beziehender öffentlicher oder Privatbeamte, ständig an-gestellte Geschäftsleiter, Inspektore, Mani-pulanten, Buchhalter, Kassiere, im all-gemeinen alle jene Gehilfen, Hilfsarbeiter, deren Monatsgehalt 80 Kronen übersteigt, ständiges Gehalt beziehende Seelforger, Lehrer, Schriftsteller, Künstler etc. haben ihr der Einkommensteuer IV. Kl. unterliegendes Einkommen in der beim städt. Steueramte unentgeltlich erhältlichen Fajfionsbögen ein-zutragen und dortselbst bis zum 31. Jänner l. J. einzureichen. Diejenigen, welche ein derartiges Einkommen von mehreren Seiten beziehen, haben selbe in einem Fajfions-bogen zwar, jedoch separat zu bekennen.

IV. Die Steuerentwurf-basis der Kapital-zinsen- und Rentensteuer bilden jene Zinsen, Dividenden und Provisionen, welche aus in- oder ausländischen Lebensrenten, Wit-venverforgungs- und verwandtschaftlichen Renten, dann Zinsenertragnis auf Obliga-tionen, Wechsel oder sonst irgend wie ge-währten Darlehen bestehen.

Alle jene, welche im Genuffe eines oder des anderen oberwähnten Einkommens stehen, haben dies auf den zu diesem Zwecke im städt. Steueramte erhältlichen Fajfions-bögen einzubekennen und selbe dortselbst bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen bis Ende Jänner l. J. einzureichen.

Lugos, den 1. Jänner 1915.

Kiritza, Steueramtschef.

Egy jó karban lévő 6 lóerős
Hoffherr és Schranz-féle

LOCOMOBIL

szabad kézből, nagyon ju-
tányos árban

eladó.

Bővebbet a kiadóhivatalban.